

### Samstag, 9. November 2013 – Weihetag der Lateranbasilika

Kollekte für dringende Diasporabedürfnisse und Priesternachwuchs

- 17.00 Uhr **Vorabendmesse** mit Kirmespaaren
- 3. Sterbeamt für Renate Balzer
  - für Maria u. Josef Maul, Adolf Maul und verstorbene Angehörige
  - Jtg. für Heinrich u. Maria Diegelmann
  - Jtg. für Walter Jelinek und Angehörige
  - Jtg. für Angela u. Adolf Kollmann und Angehörige
  - für Lebende und Verstorbene der ehemaligen Kirmespaare

### Sonntag, 10. November 2013

- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

### Montag, 11. November 2013

- 20.00 Uhr Lobpreisgottesdienst in St. Michael

### Dienstag, 12. November 2013

- 17.00 **Hl. Messe**

### Mittwoch, 13. November 2013

- 17.00 Uhr Wortgottesdienst mit Martinsfeier  
anschl. *Martinsumzug zum Kindergarten*



### Donnerstag, 14. November 2013

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**  
- Jtg. für Walter Auth, lebende und verstorbene Angehörige

### Freitag, 15. November 2013

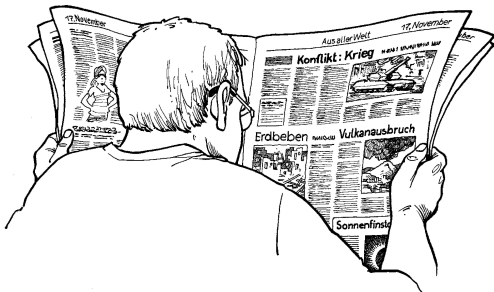
- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)  
anschl. gemeinsames Frühstück

### Samstag, 16. November 2013

- 10.00 Uhr **Dankamt** zur Goldenen Hochzeit  
der Eheleute Josef und Margot Balzer  
- als Dank und für Lebende und Verstorbene der Familien Balzer und Rehm

## Vielerlei Themen

Ob wir in dieser Endzeit sind, von der Jesus im Evangelium spricht? Manche behaupten das. Klimawandel und Terrorgefahr, Kampf der Kulturen und drohender Wassermangel in großen Gebieten unserer Erde können Zeichen dafür sein, müssen es aber nicht. Aber das ist auch nicht unser Thema, nicht das Thema des Evangeliums. Gottes Thema ist, dass wir Zeugnis von ihm ablegen – egal, wie die Welt ist. Das Thema ist, dass wir den Mut haben, überhaupt mit anderen von Gott zu reden. Spätestens dieses Evangelium



lässt das Argument nicht gelten: „Ich kann das doch nicht.“ Und es gilt auch nicht: „Ich traue mich nicht“, wenn wir spüren, dass jemand auf unser Wort wartet, dass unser Wort gefordert ist, vielleicht auch gegen Widerstand und mit viel Mut. Machen wir den Mund auf. Vertrauen wir darauf:

**Gott spricht durch uns hindurch.**

### Sonntag, 17. November 2013 – Volkstrauertag

Kollekte für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken mit Diasporasonntag

- 9.15 Uhr **Hochamt**  
anschl. *Feierstunde am Ehrenmal*
- 2. Sterbeamt für Anna Diel
  - 2. Sterbeamt für Rosa Staubach
  - für Lebende und Verstorbene der VdK Rommerz
  - Jtg. für Oskar Auth
  - Jtg. für Monika u. Leo Klug
  - Jtg. für Karl u. Martha Heim, lebende und verstorbene Angehörige
  - für Irma u. Franz Kraus
  - Jtg. für Eleonore Wolf, Walter Gärtner und Angehörige
- 17.00 Uhr Andacht für die Verstorbenen
- 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

**An diesem Sonntag gibt es in der Kirche einen Verkaufsstand für das neue Gotteslob. Möglichkeit zum Kauf besteht nach der Feier am Ehrenmal und nach der Andacht für die Verstorbenen.**

### Dienstag, 19. November 2013 – Hl. Elisabeth von Thüringen

- 17.00 Uhr **Hl. Messe**  
19.00 Uhr Eröffnung der Firmnovene

### Mittwoch, 20. November 2013

- 17.00 Uhr Rosenkranz (im Pfarrheim)  
19.00 Uhr 2. Firmnovene

### Donnerstag, 21. November 2013

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**  
- für Maria Auth  
anschl. 3. Firmnovene



### Samstag, 23. November 2013

Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse** (anschl. Möglichkeit zum Kauf des neuen Gotteslobs)
- 2. Sterbeamt für Johanna Kress
  - Jtg. für Alois Schöppner
  - für Anna u. Josef Krah und Angehörige
  - Jtg. für Andreas Balzer
  - für Anton u. Auguste Balzer
  - für Trudel Deutrich und Rosa Emmert
  - für Elfriede Schad und Angehörige
- anschl. 4. Firmnovene

### Sonntag, 24. November 2013 – Christkönigsontag

- 10.30 Uhr Kleinkindergottesdienst in St. Barbara  
17.00 Uhr Christkönigs-Andacht  
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael  
19.00 Uhr 5. Firmnovene



**Hätte ich früher erkannt, was ich jetzt weiß,  
dass der winzige Palast meiner Seele einen so großen König beherbergt,  
dann hätte ich ihn nicht so häufig darin allein gelassen.**

Theresa von Avila

## Wir feiern St. Martin



Alle Kinder sind mit ihren Familien zur Martinsfeier am Mittwoch dem, 13. November ganz besonders herzlich eingeladen. Beginn ist um 17.00 Uhr in der Kirche. Anschließend findet der Laternenumzug – angeführt von „St. Martin auf dem Pferd“ – zum Kindergarten statt. Dort gibt es dann warme Getränke und die Möglichkeit zum geselligen Miteinander.

## Goldene Hochzeit

Die Eheleute Josef und Margot Balzer feiern am Samstag, dem 16. November ein Dankamt anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit. Zu diesem besonderen Fest gratuliert die ganze Pfarrgemeinde verbunden mit den besten Wünschen und natürlich Gottes Segen.

## Volkstrauertag

Die Feierstunde am Ehrenmal zum Gedenken der Verstorbenen der Kriege findet am Sonntag, dem 17. November im Anschluss an das Hochamt statt. Dazu wird herzlich eingeladen.



## Einkehrtag der Firmlinge

Am Freitag, dem 22. November bereiten sich die Firmlinge mit einem letzten Einkehrtag auf den Empfang der Hl. Firmung vor. Das Programm beginnt um 16.30 Uhr im Pfarrheim in Rommerz und endet nach der Beichte gegen 22.00 Uhr.



## Terminhinweis

### Einladung für Jugendliche

„Wie werde ich glücklich und was hat Gott damit zu tun?“ Das ist die Frage, zu der sich Kaplan Thomas Smettan Gedanken gemacht hat, die er gerne an interessierte Jugendliche weitergeben möchte. Am Samstag, dem 23. November sind alle Jugendlichen um 15.00 Uhr ins Pfarrzentrum St. Vinzenz in Neuhof eingeladen. Zu diesem Thema gibt es einen Vortrag und einen Kurzfilm über einen sehr interessanten jungen Mann, der

trotz eines schlimmen Schicksalsschlags viel Glück und den Sinn des Lebens erfahren hat. Außerdem besteht die Möglichkeit zum Gespräch in der Runde. Das Treffen endet spätestens um 16.30 Uhr.

## Informationen zum neuen Gotteslob

Wie schon seit längerem angekündigt, wollen wir in unseren Pfarrgemeinden – wie in den übrigen Gemeinden des Bistums – das neue Gotteslob ab dem 1. Advent (1. Dezember 2013) in unseren Gottesdiensten verwenden. Bitte besorgen Sie sich deshalb das neue Gebet- und Gesangbuch, das viele neue, aber auch zahlreiche altbekannte Lieder und Gesänge enthält. Am Sonntag, dem 17. November und am Samstag, dem 23. November kann das neue Gotteslob im Anschluss an die Messen in Rommerz direkt in der Kirche gekauft werden. Bitte nehmen Sie das neue Buch wohlwollend auf, es ist in zehnjähriger Arbeit vorbereitet worden.

In unseren Kirchen liegt eine gewisse Anzahl von Ausgaben bereit, welche den Kirchengemeinde-Stempel tragen und den auf der Rückseite eingepprägten Hinweis „Kirchliches Eigentum“. Diese Exemplare sind ausschließlich zur Verwendung in den Kirchen gedacht. Bitte nehmen Sie diese Bücher nicht mit nach Hause!

Wer sein altes Gotteslob nicht behalten möchte, kann es in der Sakristei abgeben. Der Erlös aus der Entsorgung soll sozialen Projekten zugute kommen.

Der November darf naß, kalt, wild und stürmisch sein.



Wenn dann nur ein paar Stunden die Sonne scheint, sagt man sofort was für ein schöner November.



Wenn ich ein Monat wäre, wäre ich gerne November.



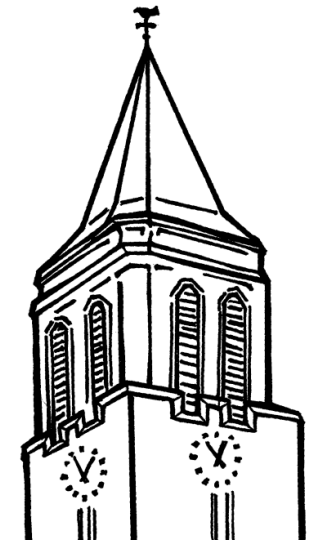
# Pfarrbrief

von Samstag, 9. November 2013

bis Sonntag, den 24. November 2013

Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952  
☎ 06655-987954  
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-1560  
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-1560  
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-9349638

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
mariahimmelfahrt.rommerz@t-online.de  
www.katholische-kirche-rommerz.de



Pfarrgemeinde

Maria Himmelfahrt Rommerz



## Hl. Martin

Vorbild gegen die Globalisierung der Gleichgültigkeit

Wir sehen den halbtoten Bruder am Straßenrand, vielleicht denken wir „Der Arme“ und gehen auf unserem Weg weiter. Es ist nicht unsere Aufgabe; und damit beruhigen wir uns selbst und fühlen uns in Ordnung. Die Wohlstandskultur, die uns dazu bringt, an uns selbst zu denken, macht uns unempfindlich gegen die Schreie der anderen. Sie lässt uns in Seifenblasen leben, die schön, aber nichts sind, die eine Illusion des Nichtigen, des Flüchtigen

sind, die zur Gleichgültigkeit gegenüber den anderen führen, ja zur Globalisierung der Gleichgültigkeit...

Wir haben uns an das Leiden des anderen gewöhnt, es betrifft uns nicht, es interessiert uns nicht, es geht uns nichts an!

Die Globalisierung der Gleichgültigkeit macht uns alle zu „Ungenannten“, zu Verantwortlichen ohne Namen und ohne Gesicht.

(Papst Franziskus)